

10. Riedbode-Partnerjass



Verena Moser

Seit 2015 gibt es dieses beliebte Jassturnier im Gasthaus Riedboden. 26 Paare können maximal teilnehmen und zum Vergnügen und um die schönen Preise dem typischen Schweizer Nationalspiel frönen.

Wie alles begann

Brigitte und Markus Jaun organisierten den ersten Partnerjass 2015, weil sie feststellten, dass immer weniger gejasst wurde. Auch traditionelle Jassanlässe wie Partnerjass im Jungfraublick, Saujasset im Gloria oder Ramsen im Buffet fanden nicht mehr statt. «Das fanden wir schade und wollten etwas dagegen tun!» erklären beide. Ausserdem ist der März nach den Sportferien eine eher ruhige Zeit – so dass sie sich erhofften, möglichst viele Jass-Begeisterte und solche, die es werden wollen,

zusammen zu bringen. Mittlerweile gibt es wieder Jassgruppen im Riedboden und im Bistro, ausserdem ein weiteres Turnier auf dem Niederhorn, den «Hörnlijass» (Sa, 7. März).

Idee und Reglement

Die Idee war von Anfang an ein Erfolg. Das Konzept überzeugte viele Jasserinnen und Jasser: Die Gegnerpaare werden zugelost, gespielt werden 10 Runden à je 12 Spiele, Schieber mit Trumpf, ohne Stöck und Weispunkte, alles wird einfach gezählt. Die ersten vier Runden werden am Startabend gespielt, die letzten drei am Finalabend. Die drei Runden zwischen den beiden Abenden können irgendwann gespielt werden – Bedingung: es muss im Gasthaus Riedboden gejasst werden. So hat der Spielleiter Markus die Kontrolle und kann alle Resultate sofort eintragen. «Es bleibt immer bis zum Schluss spannend. Oft wird die Rangliste am Finalabend, ja sogar im letzten Spiel nochmals komplett verändert. Da gibt es immer wieder Überraschungen!» erzählt Markus.

Teilnehmende

Die meisten Teilnehmenden sind Stammgäste aus Beatenberg, aber auch aus der weiteren Region sind Leute dabei. «Das freut uns. Und besonders schön ist, dass wieder vermehrt junge Leute mitmachen und Spass haben am Jassen.»

Brigitte und Markus erzählen noch ein be-

JASSEN – MEHR ALS EIN SPIEL

Jassen ist gesund: Dieses Kartenspiel regt die Hirntätigkeit an, braucht und fördert gute Konzentration und Beobachtungsgabe, strategisches Denken und ist unterhaltsam und kurzweilig (immer vorausgesetzt, man regt sich nicht über Kleinigkeiten und Nebensächlichkeiten auf!). Machen Sie also mal Pause vom Alltag, vergessen Sie Stress und Ärger und jassen Sie wieder einmal. Der Riedboden-Partnerjass ist 2026 schon ausgebucht, aber die Bistro-Runde freut sich über neue Jasserinnen und Jasser (jeweils dienstags).

sonderes Musterli: «Wir haben wohl den Rekord für das längste Jassturnier der Welt! Am 28.02.2020 konnte das Turnier begonnen werden, wegen Corona wurde es dann unterbrochen. Auf Wunsch der Teilnehmenden wurde – wann immer möglich – weitergespielt. Erst am 18.03.2022 konnte der Finalabend ausgetragen werden!»

Nach Abschluss der zwölf Runden erstellt Markus die Rangliste, die Sieger werden bekannt gegeben und gefeiert. Alle dürfen sich einen der schönen Preise aussuchen und dann gibt es ein feines Nachtessen für alle Teilnehmenden.

Wir wünschen allen «guet Jass» und viel Spass!

INHALT

100 Jahre Balmholz	2
Neue Serie: Junge Berufsleute	4
Neue Lehrpersonen	5
Vereine	6
Wichtiges Saatgut	8
Gratulationen	9
Frühlingsaktion	10
Wichtige Wahlen	12

Wir suchen ab 1. Mai – Unterstützung in unserem aufgestellten
Serviceteam 40 – 100%

Du musst nicht unbedingt eine Servicefachlehre vorweisen. Du hast aber Talent, Charme und Schnelligkeit, um jeden Besuch im Riedboden zu einem freudigen Erlebnis zu machen ...

Wir freuen uns sehr auf dein Interesse!

„chum doch verbii oder lüt ah“



Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet

Brigitte und Markus Jaun, 079 471 09 86
Riedbodenstrasse 102, 3803 Beatenberg
www.gasthaus-riedboden.ch

Aus Steinen Brot machen



Vor der Gemeindeverwaltung in Beatenberg steht ein grosser Stein. «... einen Stein in den Garten werfen» steht auf dem Schild. Der Steinbrocken aus Alpenkalk stammt aus dem Steinbruch Sundlauenen. Er wurde im Jahr 2016 der Gemeinde Beatenberg durch die AG Balmholz überreicht. Anlass waren zwei Jubiläen: 40 Jahre Stiftung Landschaft und Kies sowie 20 Jahre Kantonaler Kies- und Betonverband. Aber warum schreibe ich das? Die AG Balmholz konnte letztes Jahr ihr hundertjähriges Bestehen feiern.

Pfarrer Buchmüller schrieb in seiner «Geschichte einer Berggemeinde» über den Steinbruch Balmholz den treffenden Satz, hier werde «aus Steinen Brot gemacht». Damit war die grosse wirtschaftliche Bedeutung des Betriebs für Beatenberg und die Region gemeint. Tatsächlich wird im Balmholz seit über 150 Jahren Kieselkalk abge-

baut. Im Jahr 1925 gründete dann Ingenieur Fritz Frutiger die «AG Balmholz Steinbrüche und Hartschotterwerke» und legte damit den Grundstein für die industrielle Entwicklung am rechten Thunerseeufer. Das Werk lieferte früh grosse Mengen Bahnschotter und Baumaterial.

Anfang Januar durfte eine Delegation aus Beatenberg am Jubiläumsapéro zum 100-jährigen Bestehen der Balmholz AG teilnehmen. Das Unternehmen gehört heute zur Frutiger-Gruppe, deren Wurzeln bis ins Jahr 1869 zurückreichen. In seiner Ansprache zog CEO Rudolf Lagger eine hundertjährige Zeitung hervor und erinnerte an die Ereignisse rund um die Gründungszeit. Er würdigte die mutigen Pioniere, die den Steinabbau im Balmholz aufgebaut und weiterentwickelt haben, und betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Region. Der Steinbruch liegt auf dem Gemeindegebiet von Beatenberg. Das Land gehört jedoch der Burgergemeinde Oberhofen, die es seit dem 19. Jahrhundert verpachtet. Die Pachterträge bilden bis heute eine wichtige Einnahmequelle.

Betrieblich hat sich viel entwickelt: Der im Balmholz gewonnene Kieselkalk ist ein besonders druckfestes Hartgestein, das im Bahn-, Strassen- sowie Hoch- und Tiefbau eingesetzt wird. Ein Teil der Produktion wird per Schiff über den Thunersee abtransportiert, um die Strassen zu entlasten.

Mit Blick nach vorne setzt die AG Balmholz weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde Oberhofen und der Einwohnergemeinde Beatenberg. Bei Steinbrüchen muss sehr langfristig geplant werden. Für eine Erweiterung wird das Unternehmen mit der Gemeinde in Kontakt treten, beispielsweise, um eine Planungsvereinbarung abzuschliessen. So bleibt Buchmüllers Bild auch nach 100 Jahren aktuell: Im Balmholz wird weiterhin aus Steinen Brot gemacht.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Rund 78 Hektar Waldgebiet im Balmholz, auf Gemeindeboden von Beatenberg, ist im Besitz der Burgergemeinde Oberhofen. Hier befinden sich auch Grundstücke des Steinbruchs Balmholz. Der Abbau wird durch das Unternehmen AG Balmholz, Steinbrüche und Baustoffe, Sundlauenen, betrieben. Die Firma gehört zur Frutiger Gruppe. Für die Burgergemeinde ist das Konzessionsgeld für den Steinbruch und die dazugehörige Deponie eine gute Einnahmequelle.

Bis **1931** wurden an die SBB über **260'000** Tonnen Bahnschotter geliefert, in dieser Zeit waren bis zu **140** Mitarbeiter beschäftigt.

Für die zahlreichen Strassenkorrekturen in den **20-er** Jahren ist firmeneigene Belieferung ideal.

Im Februar **1985** wurde praktisch das gesamte Schotterwerk durch einen Grossbrand zerstört und musste innert kürzester Zeit wieder aufgebaut werden.



Heute werden im Balmholz **200 bis 400** Tonnen Schotter pro Tag verladen, das sind **10 %** des in der Schweiz produzierten begehrten Hartgesteins.



Seit **2008** wird zusätzlich zum Abbau der durch den Abbruch entstandene Kesselbruch im Balmholz mit sauberem Aushub und Inertstoffen wieder aufgefüllt.

Mehr Bilder und Infos unter www.balmholz.ch



Auf den Trümmern seines niedergebrannten Heimatdorfes Oberhofen machte sich der 21-jährige Johann Frutiger 1869 als Bauunternehmer selbständig. Mit den Jahren war er überall im Berner Oberland bekannt und wurde «der Baumeister» genannt. Er erwarb die Nutzungsrechte an den Steinbrüchen im Balmholz.

Reglemente

Die Neufassung Gebührenreglement und die 2. Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsreglement wurden durch den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung vom 5. Juni verabschiedet. Vorgängig wurden die Reglemente zur Überprüfung der eidgenössischen Preisüberwachung zugestellt. Details dazu werden in der vorgängigen Botschaft zur Gemeindeversammlung erläutert.

Schuljahresplanung 2026/27

Voraussichtlich besuchen im nächsten Schuljahr 80 Schülerinnen und Schüler die Schule Beatenberg. Die Kosten für die Gemeinde bleiben ungefähr gleich wie in den Vorjahren. Der Gemeinderat hat die Schuljahresplanung 2026/27 genehmigt und dankt der Schulleitung für ihr grosses Engagement.

Neuanstellung der Schulleitung

Auf die ausgeschriebene Stelle als Schulleitung zu 35 % gingen diverse Bewerbungen ein. Martina Raschle aus Heimberg wird per 1. August aufgrund sehr guter Qualifikationen und Erfahrungen als Lehrperson und Schulleiterin angestellt. Der Gemeinderat heisst Martina Raschle als Gesamtschulleiterin der Schule Beatenberg herzlich willkommen.

Mehrzweckgebäude Wydi

Als Ergänzung für den Unterhalt und Betrieb des Mehrzweckgebäudes wurde Alexey Kürschner per 1. Februar als Angestellter Mehrzweckgebäude Wydi zu 10 % angestellt. Der Gemeinderat heisst Alexey Kürschner als neuen Gemeindeangestellten herzlich willkommen.

Gemeinderat

Steuererklärung

Die Einreichfrist der Steuerklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen ist wie immer der 15. März, für selbstständig Erwerbstätige, Landwirtinnen und Landwirte sowie Steuerpflichtige, die an einer Erben-, Miteigentümergeinschaft, Kollektiv-, Kommandit- oder einfachen Gesellschaft beteiligt sind, gilt der 15. Mai. Unter www.taxme.ch können Sie die Fristverlängerung bis am 15. Juli kostenfrei eingeben. Schriftlich (E-Mail, Brief), telefonisch oder am Schalter der Steuerverwaltung des Kantons Bern wird eine Gebühr von 20 Franken berechnet.

Sowohl bei der direkten Bundessteuer, als auch bei den Kantons- und Gemeindesteuern erfolgt per 2025 erneut ein Ausgleich der kalten Progression, wobei bei den Kantons- und Gemeindesteuern nur die Einkommenssteuertarife angepasst wurden.

Pflicht zur Solarenergienutzung

ab 1. Januar 2026

(Kantonales Energiegesetz; KEnG)

Neue Bauten, Erweiterungen

Alle neuen Bauten sowie Erweiterungen von bestehenden Bauten (jeweils mit oder ohne Energiebezugsfläche) sind mit Anlagen zur Solarenergienutzung im Umfang von mindestens 10 % der anrechenbaren Gebäudelfläche auszustatten. Gut geeignete Dachflächen sind möglichst vollständig mit Anlagen zur Solarenergienutzung auszustatten, das heisst im Umfang von mindestens 60 % der Bruttodachfläche. Dachflächen von weniger als 50 Quadratmetern sind von dieser Pflicht ausgenommen. Neue Wohnbauten mit einer anrechenbaren Gebäudelfläche von bis zu 300 Quadratmetern müssen mindestens so viel Solarenergie nutzen, wie zur Deckung des halben Normbedarfs notwendig ist.

Parkplätze

Neue Parkplätze im Freien ab 80 Abstellplätzen, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und kostenpflichtig sind, sowie Park-and-Ride-Anlagen im Freien mit mehr als 50 Abstellplätzen sind mit einer solaraktiven Überdachung auszustatten. Bestehende Park-and-Ride-Anlagen sind bei umfassender Sanierung, jedoch spätestens bis 31. Dezember 2035 nachzurüsten.

Ausnahmen

Ausnahmebewilligungen zu den Artikeln 39a, 39b sowie 39e KEnG erteilt die Baubewilligungsbehörde.

Bestehende Bauten

Für bestehende Bauten gilt eine Meldepflicht bei umfassender Erneuerung von Dachflächen, wenn mindestens 50 % der Bruttodachfläche von einer Neueindeckung oder Abdichtung betroffen sind. Von der Meldepflicht befreit sind Dachflächen mit einer Bruttofläche unter 20 Quadratmetern. Die «Meldung Solareignung» erfolgt via eBau und umfasst den Nachweis über die Eignung der Dachflächen für die Solarenergienutzung, sowie die Kosten für die Installation einer Solaranlage. Der Nachweis erfolgt mit dem Solarrechner des Bundesamtes für Energie (BFE; www.sonnendach.ch). Die Baubewilligungsbehörde prüft die «Meldung Solareignung» auf deren Vollständigkeit.

Die «Meldung Solareignung» entfällt, wenn die Bauherrschaft im Zusammenhang mit der Dachsanierung eine Solaranlage installiert. In diesem Fall wird die geplante Solaranlage entweder mittels «Meldung baubewilligungsfreie Solaranlagen» oder Baugesuch via eBau erfasst.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Bauverwaltung unter E-Mail bauverwaltung@beatenberg.ch oder Telefon Nummer 033 841 81 25.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



Das Thema Sicherheit umfasst viele verschiedene Arten. Einige sind uns nicht so bekannt und doch sind sie wichtig für uns. Ein Freund von mir ist für spezielle Sicherheitsarbeiten zuständig. Er wohnt nicht auf dem Beatenberg, arbeitet aber öfters hier und hat eine verantwortungs- und anspruchsvolle Arbeit.

Stelle dich kurz vor

Mein Name ist Daniel Flühmann. Ich bin patentierter Bergführer und wohne in Hofstetten b. Brienz.

Kannst du uns etwas Allgemeines über deine Tätigkeit als Felsicherer sagen?

Während den Zwischensaisons arbeite ich an verschiedenen Ort als Felsicherer. Zusammen mit Geologen überwachen wir grössere Felswände, ob allenfalls die Gefahr für Felsstürze zu erwarten sind. Dies vor allem in bewohnten Gebieten, aber auch bei Strassen und Bahnlinien. Eigentlich überall, wo Personen- und Sachwerte gefährdet sind. Dazu gehören auch Felsräumungen oder das Montieren von Schutznetzen, wo dies möglich ist.

Wie wird die Kontrolle gemacht und wie oft?

Oberhalb vom Eingang der bekannten Beatushöhlen befindet sich eine hohe Felswand. Mit Deformationsmessungen werden lose Felspakete erkannt und gesichert. Im Frühjahr und im Herbst wird über diese Wand zu den verschiedenen Messbolzen abgeseilt. Zwischen diesen Bolzen wird die Distanz gemessen und so werden Bewegungen frühzeitig erkannt. Mit diesen regelmässigen Kontrollen wird für die Besucher der Höhlen, aber auch für die Gebäude eine grösstmögliche Sicherheit gewährleistet.

Was sind die Voraussetzungen für diese Arbeit?

Wer solche Arbeiten machen will, sollte auch alpine technisches Grundwissen haben. Vor allem in Sicherungs- und Seiltechnik. Dazu muss er die obligatorischen Kurse „Arbeiten am hängenden Seil“ bestanden haben und regelmässige Wiederholungskurse absolvieren.

Die Arbeiten sind meistens streng und verlangen auch eine gute Kondition.

Daniel, ich danke dir für die Informationen und wünsche dir alles Gute.

Adrian Deuschle, Gemeinderat Ressort Sicherheit

Toni Aebersold – Zwischen Bau und Landwirtschaft



— Lara Brun —

Toni Aebersold ist 20 Jahre alt und auf dem Beatenberg aufgewachsen, wo er auch zur Schule ging. Er ist der älteste von vier Geschwistern. Nach der Schule entschied er sich zunächst für eine Lehre als Maurer bei der Zimmermann AG in Beatenberg.

Obwohl für ihn schon immer klar war, dass er später auch noch Landwirt lernen möchte, wollte er auch eine andere berufliche Option haben. Beim Mauern gefällt ihm insbesondere die Arbeit im Freien und etwas mit Naturmaterialien schaffen zu können. «Ich würde diesen Beruf wieder lernen und es auch anderen weiterempfehlen», erzählt Toni.

Zweite Lehre

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Maurerlehre entschied sich Toni für eine Zweitausbildung in der Landwirtschaft. Während er sein erstes Lehrjahr auf einem Betrieb in Luzern absolvierte, ist er nun während dem zweiten Lehrjahr in Habkern. Da er zuvor bereits eine andere Ausbildung gemacht hat, dauert die Lehre zum Landwirt für Toni so nur noch zwei Jahre statt drei. Nun stehen für ihn ab Anfang April die Abschlussprüfungen an, weshalb er momentan viel mit Lernen beschäftigt ist. In der Zukunft kann sich Toni gut vor-

stellen, früher oder später den Betrieb der Eltern zu übernehmen. Bis dahin möchte er aber nach der abgeschlossenen Lehre als Landwirt auf jeden Fall noch weiter als Maurer arbeiten.

Leben und Arbeiten auf dem Familienbetrieb

Auf dem Betrieb der Familie Aebersold werden Simmentaler Kühe sowie Swiss Fleckvieh Kühe gehalten und gezüchtet. Die Viehzucht ist ein grosses Hobby von Toni, weshalb Anlässe wie die Viehschau in Beatenberg zu seinen Jahreshighlights gehören. «Beim Züchten kann man sich immer weiter steigern, das Ziel ist eine langlebige, leistungsstarke Kuh mit gutem Charakter.» Das heisst für Toni eine Kuh mit guter Milchleistung, die wenig Probleme bringt und genügend robust ist, um mit den Bedingungen im Berggebiet zurechtzukommen. Den Sommer verbringen die Kühe auf der Alp Burgfeld, wo auch Käse produziert wird. Diesen verkaufen sie anschliessend im eigenen Hofladen sowie direkt an Privatkunden. An der Landwirtschaft schätzt Toni besonders die Arbeit mit den Tieren und in der Natur. Gleichzeitig bringt der Beruf auch Herausforderungen mit sich. Während man als Maurer von geregelten Arbeitszeiten und Ferien profitiert, ist man in der Landwirtschaft stark an den Betrieb gebunden. Dennoch überwiegt für ihn die Freude,

täglich draussen arbeiten zu können und den direkten Bezug zu den Tieren zu haben.

Freizeit

In seiner Freizeit hilft Toni ebenfalls oft auf dem Hof mit oder verbringt Zeit mit Freunden. Im Winter fährt er auch gerne Ski. Eine grosse Leidenschaft von ihm sind ausserdem Maschinen, insbesondere Bagger und landwirtschaftliche Geräte. Im Sommer gehört zudem das Heuen zu seinen liebsten Tätigkeiten.

Wir wünschen Toni für die bevorstehenden Abschlussprüfungen sowie für seinen weiteren persönlichen Weg viel Erfolg und Freude.

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam: Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wacharczyk, Lara Brun, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Beatenberg | 033 841 11 59 | www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 17.00 / Mi 7.00 – 12.00

Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch





BIBLIOTHEK BEATENBERG



Buchtipp

Der schlaueste Mann der Welt

von Andreas Eschbach

„Der schlaueste Mann der Welt“ erzählt auf eine witzige und zugleich nachdenkliche Art die Geschichte von Jens Leunich. Er besitzt nur sehr wenig, hat aber genug Geld, um sich alles leisten zu können. Trotzdem entscheidet er sich, nichts zu tun, weil er glaubt, dass das der beste Weg ist, die Welt zu schonen. Doch schnell merkt er, dass Nichtstun gar nicht so leicht ist – vor allem, weil ihm nur noch zehn Tage bleiben, um seine Gedanken aufzuschreiben.

Das Besondere an diesem Roman ist die Mischung aus Humor und klugen Gedanken. Das Buch zeigt auf eine unterhaltsame Weise, wie verrückt und widersprüchlich unsere heutige Gesellschaft manchmal ist. Man muss oft schmunzeln, kommt aber auch ins Nachdenken.

Das Buch ist leicht zu lesen, stellenweise sehr treffend formuliert und regt zum Nachdenken an, ohne belehrend zu sein. Es passt gut für alle, die eine spannende und lustige Geschichte lesen möchten, die gleichzeitig kluge Fragen über Arbeit, Leben und unsere Gesellschaft stellt.

Samuel Ottiker
Co-Schulleiter Institut Beatenberg

Die Schule Beatenberg

Neu im Team

5./6. Klasse

Ende Januar wurde Andreas Kähr pensioniert. Er war in den letzten Jahren immer wieder an verschiedenen Klassen und als Stellvertreter tätig. Lieber Res, herzlichen Dank für deinen Einsatz und für deine Bereitschaft, weiterhin als Stellvertreter einzuspringen.

Seit Anfang Februar unterrichtet **Anna Reber** aus Habkern an zwei Tagen an der 5./6. Klasse die Fächer Deutsch, Englisch, Math und Medien & Informatik.

1./2. Klasse Musik & Wahlfach Flöten

Jenny Zurbuchen, Musiklehrerin an der 1./2. Klasse und Flötenlehrerin erwartet im Frühling ihr erstes Kind im Frühling. Jenny hat ihre Stelle per Ende Schuljahr gekündigt. Wir bedauern das sehr, verstehen aber ihre Gründe und wünschen ihr und ihrer Familie herzlich alles Gute und viel Freude. Als Stellvertreterin während Jennys Mutterschaftsurlaubs und als Nachfolgerin konnten wir **Angelika Ott** aus Unterseen gewinnen. Sie ist ausgebildete Musikpädagogin und freischaffende Mundart-Musikerin mit eigener Band.

Individuelle Förderung (IF) & Heilpädagogik

Odette Brack wird per Ende Jahr in den Ruhestand gehen. Sie ist seit 2019 als IF- und Deutsch-Lehrerin für Fremdsprachige vor allem auf der Unterstufe tätig. Liebe Odette, vielen Dank für deinen Einsatz.

Silvia Roth, ausgebildete Heilpädagogin aus Wilderswil, wird ab dem neuen Schuljahr ihre Stelle an unserer Schule antreten.

Wir heissen Anna, Angelika und Silvia herzlich willkommen im Team der Schule Beatenberg und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Nachfolge Schulleitung

Per Ende Schuljahr werde ich als Schulleiterin und Lehrerin an der Sekundarstufe pensioniert. Der Gemeinderat wählte **Martina Raschle** aus Heimberg zur neuen Schulleiterin ab 01. August 2026. Martina ist ausgebildete Lehrerin und Schulleiterin. Sie hat bereits Erfahrung als Schulleiterin und freut sich auf die neue Herausforderung.

Es ist ein Glücksfall, dass Martina auch die Lektionen an der Sekstufe übernimmt. Sie wird Deutsch und Französisch unterrichten. So wird sie auch den Schulalltag in Beatenberg bestens kennenlernen.

Ich freue mich auf die Vorbereitungen für die Übergabe an Martina Raschle und bin froh, dass wir eine erfahrene, gut ausgebildete und junge Nachfolgerin gefunden haben.

Mit der neuen Schulleiterin und den neu angestellten Lehrerinnen ist die Schule Beatenberg mit einem deutlich verjüngten Team bestens gerüstet für die kommenden Herausforderungen und kann diese mit frischen Kräften und innovativen Ideen angehen!

Verena Moser, Schulleitung

GESUCHT

Hauswart

für Überbauung Mauren, Beatenberg
Arbeitszeiten können selber festgelegt werden,
interessante Entlohnung

Infos: Rolli Finanzplanungen GmbH, Unterseen
033 823 06 53 / info@rolli-finanzplanungen.ch

TEAM
Sunneshyn



Team Sunneschyn AG

Wir suchen Mitarbeitende mit
guten Deutschkenntnissen - zur
Unterstützung älterer Menschen
im Alltag. Flexible Einsatzzeiten.
Stundenlohn.

Tel. 031 335 18 19
www.team-sunneshyn.ch



REINIGUNGEN

X-Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro



Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen

Hauptversammlung Jodlerklub Beatenberg



Am Freitag 6. Februar liessen 22 Aktivmitglieder im Gasthaus Riedboden das vergangene Jodlerjahr Revue passieren. Nach der Begrüssung und Eröffnung der 90. Hauptversammlung durch den Präsidenten Daniel Jaun und der Zustimmung der Jahresrechnung 2025 blickte der Präsident auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Ein Höhepunkt im 2025 war sicherlich die Teilnahme am Bernisch Kantonalen Jodlerfest an der Lenk, bei welchem mit dem Lied „z'Läbe gniess“ von Ueli Moor die Bewertung sehr gut erreicht wurde.

Dirigent Daniel Zobrist freute sich darüber, dass er an den total 41 Probeabenden einen sehr guten Besuch der Übungen notieren durfte. Mit Thomas Tschopp und Daniel Zobrist waren zwei Jodler an sämtlichen Proben anwesend. Der Dirigent dankte jedem Aktivjodler das engagierte Mitmachen im letzten Jahr. An insgesamt 17 Gastauftritten durften wir im 2025 die Zuhörer mit unserem Gesang bereichern.



Nach acht intensiven und ereignisreichen Jahren als Präsident übergibt Daniel Jaun die Führung des Klubs an Bernhard Gafner, der seinen Posten als Sekretär an Melanie

Wyss – Schmocker abtritt. Beide wurden mit Applaus in die neuen Ämter gewählt. Vizepräsident Thomas Tschopp dankte dem abtretenden Präsidenten seine umsichtige Arbeit und überreichte im Namen der Mitglieder ein Präsent.

Die Planung für 2026 ist schon weit fortgeschritten und beinhaltet mit der Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest vom 27./28. Juni in Basel einen Höhepunkt. Für die Vorbereitung auf diesen Anlass ist Mitte März ein Probewochenende in Schönried geplant. Die Jodler freuen sich ebenfalls anlässlich der Bodechilbi vom 7./9. August viele Besucher zu begrüßen.

Eine überaus kurzweilige und humorvolle Hauptversammlung wurde mit gemütlichem Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden abgerundet.

Bernhard Gafner



KOMM IN DIE JUGI UND HABE SPASS!

Mit viel Action, Spiel und Bewegung startet die Jugendriege des Turnverein Beatenberg in eine neue Runde. Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Lust auf Sport, Games und gemeinsame Aktivitäten haben.

Ab Ende Januar beginnt das neue Programm mit frischen Ideen. Das Angebot ist in zwei Altersgruppen unterteilt: Jugi 1 findet wöchentlich am Freitag ab dem 30. Januar 2026 statt und richtet sich an Kinder ab dem zweiten Kindergarten bis zur vierten Klasse. Die Jugi findet jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Beatenberg statt.

Jugi 2 beginnt bereits am Donnerstag, 29. Januar 2026 und ist ebenfalls wöchentlich. Die Jugi 2 richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der fünften bis zur neunten Klasse. Auch hier ist die Turnhalle Beatenberg von 18.30 bis 19.30 Uhr Treffpunkt. Mit neuen Spielen, abwechslungsreichen Aktivitäten und viel Bewegung wollen die Verantwortlichen frischen Wind in die Jugi bringen. Interessierte Kinder sind eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen. **Das Motto ist klar: vorbeikommen, mitmachen und gemeinsam loslegen.**

Kontakt bei Frägn Nina Feuz 079 138 13 05

Turnverein Beatenberg



institut beatenberg

MitarbeiterIn Raumpflege 50%

Aufgabe: Sie pflegen unsere modernen und grosszügigen Schulgebäude.

Erwartungen: Sinn für Sauberkeit und Ordentlichkeit, Auge für Details, Humor und Zuverlässigkeit, gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten: Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit in einem jungen und familiären Team, ein Teil der Reinigungsaufgaben ist zeitlich flexibel planbar z.B. auch am Wochenende.

Umfang: 50%, täglich Mo-Fr (ausser Schulfreien)
Beginn: ab August 2026

Weitere Auskünfte:
Institut Beatenberg

Sandro Müller
Waldeggsstrasse 195
3803 Beatenberg
033 841 81 81
sm@institutbeatenberg.ch

Kabelfernsehen
Bödeli

**Das beste Glasfasernetz
im Berner Oberland.**
lückenlos und leistungsstark

eindeutig besser.

033 827 01 01 | www.kabelfernsehen.ch



2. HÖRNLI JASS

Im Berghaus Niederhorn
Samstag, 7. März 2026

ANMELDUNGEN 033 841 11 10 oder
niederhorn@huettenzauber.ch

ANMELDESCHLUSS
1. März 2026



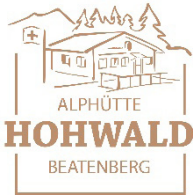
HüttenZauber☆

Rückblick Skilift

Bei Redaktionsschluss war der Skilift leider nur an drei Tagen auf der ganzen Strecke und an vier Tagen auf verkürzter Strecke in Betrieb. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Personen den Skilift benützen, auch wenn die Bekanntgabe, dass er fährt, immer sehr kurzfristig publiziert wird. Dies zeigt uns, dass dieses Angebot unbedingt erhalten bleiben muss. An dieser Stelle danken wir all unseren treuen Gästen und ein grosses Dankeschön gebührt unserem Betriebsleiter Matthias Wolf mit seinem Team.



Verwaltungsrat



Die **Alphütte Hohwald** ist seit dem 20. Dezember bis und mit Sonntag, 8. März täglich von 11.00 – 16.00h geöffnet. Wir durften auch hier nur positive Komplimente entgegennehmen, das kulinarische Angebot wurde und wird stets erweitert.

Das Team der Alphütte dankt all ihren Gästen für ihren Besuch und ihre Treue. Zum Abschluss der Saison am **Samstag/Sonntag 7./8. März** gibt es nochmals alle **Pizzas für CHF 15.00**

Die Alphütte kann während der Sommersaison, sei es für Firmen-, Familien-, Hochzeitsfeste, usw. gerne gemietet werden. Weitere Information finden Sie und www.skilift-hohwald.ch/alphuette

Team Alphütte Hohwald

OSTERHASTEN GIESSEN

Im Bel-Air wird es schokoladig:
Osterhasen gießen und verzieren

Für Beatenberger Familien und Kinder
(Kinder bis 1. Kl. mit Begleitung!)

Mittwoch, 25. März 2026 im Bel-Air Beatenberg

13.30 – 14.30 und 14.30 – 15.30 Uhr

(Gruppeneinteilung wird per E-Mail bis 19.03. mitgeteilt)
Kosten: CHF 15.00 pro Osterhasen
Anmeldung: bis 16. März
(mit Name und Alter des Kindes)
an familientreffbeatenberg@gmx.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



VORANZEIGE

Generationentreffen

Mittwoch, 01. April, 09.00 – 11.00 im Pavillon Wydi.
Weitere Infos folgen in der April-Ausgabe.

GEDANKEN

nach dem Infoabend der Raiffeisenbank

Die TeilnehmerInnen waren verständlicherweise enttäuscht und empört über den Entscheid der Raiffeisenbank. Auch ich war schockiert!

Einmal mehr sollten wir aus dieser Situation etwas lernen!

Weshalb schlossen die Post, diverse Lädeli und die Raiffeisenbank ihre Geschäfte? Wenn wir BeatenbergerInnen weiteren Schliessungen entgegenwirken wollen, nützt das Klagen über die Situation gar nichts, sondern nur die konsequente Umsetzung des Vorsatzes: ALLES, WAS IN BEATENBERG ANGEBOTEN WIRD, AUCH IM DORF KAUFEN!

Eine Ladenbetreiberin erklärte mir schon vor Jahren, wenn die Bevölkerung im Dorf einkaufen würde, dann wäre die Existenz ihres Ladens über Jahre gesichert.

Also: DAS VERHALTEN DER DORFBEVÖLKERUNG ENTSCHIEDET, OB DIE NOCH BESTEHENDEN GESCHÄFTE ÜBERLEBEN KÖNNEN ODER NICHT!

Fritz Bieri



**SAMSTAG
28. MÄRZ 2026
AB 11.00 UHR**

**RACLETTE
PLAUSCH**

Unterhaltung mit den Jungjutter Obsidrus Beatenberg und der Jodlergruppe Abesitz

Anmeldung bis 23. März
033 841 88 00 oder
admin@altersheim-beatenberg.ch



www.dorfladen-beatenberg.ch

Öffnungszeiten

Montag – Samstag
08⁰⁰ – 12³⁰ Uhr
16⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Sonntag
15⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Selbstbedienung offen
05⁰⁰ – 23⁴⁵ Uhr

info@dorfladen-beatenberg.ch | +41 33 841 29 41



Grossniklaus Haustechnik AG

Sanitär Heizung Solar

**Sanitär
Heizung
Solar
Spezialbau**

www.grossniklaus-haustechnik.ch
Spirenwaldstrasse 270 | 3803 Beatenberg | 33 841 17 15



WYSS
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Fastenkalender



Weltweit leidet jede zwölfte Person an Hunger. Die Gründe dafür sind verschieden. Eine wichtige Ursache ist, dass die Mittel und Möglichkeiten sehr ungleich verteilt sind.

Die Industrielle Landwirtschaft, wie wir sie bei uns kennen, hat 70 % der Ressourcen (Land, Wasser, Energie) zur Verfügung und ernährt damit 30 % der Menschen.

KleinbäuerInnen in Entwicklungsländern ernähren 70 % der Menschheit. Die meisten betreiben Selbstversorgung. Sie haben dafür aber nur 30 % der Ressourcen zur Verfügung. Dieses Ungleichgewicht sollte uns zu denken geben.

Grundlage für die Ernährungssicherheit der KleinbäuerInnen ist, dass sie jeweils einen Teil der Ernte als Saatgut für das nächste Jahr auf die Seite legen können. Sie haben nicht genug Geld, um jedes Jahr neues Saatgut zu kaufen. Der globale Saatgutmarkt ist ein einträgliches Geschäft. Das Recht, eigenes Saatgut zu ziehen, gerät deshalb in vielen Entwicklungsländern unter Druck. Regierungen schliessen auf Kosten der eigenen Bevölkerung Abkommen mit global tätigen Saatgutkonzernen.

Strenge Sortenschutzgesetze werden eingeführt und nur noch wenige Sorten zum Anbau zugelassen. Die KleinbäuerInnen dürfen nicht mehr das eigene Saatgut verwenden.

Mit der Ökumenischen Kampagne «**Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen**» engagieren sich Fastenaktion und HEKS für das Recht von Bäuerinnen und Bauern, frei über ihr Saatgut verfügen zu dürfen.

Der Fastenkalender, der in alle Haushaltungen verschickt worden ist, begleitet Sie mit Hintergründen, Geschichten und Denkanstössen zum Thema Saatgut durch die Zeit bis Ostern.



Suppentag

Am Sonntag, 22. März laden wir zum Suppentag im Kongress-Saal ein. Der Gottesdienst mit viel Musik und einer spielerischen Annäherung an das Kampagnenthema «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» beginnt um 10.45 Uhr.

Mitwirkung: Pfarrer Lukas Stettler, 8. KUW-Klasse, Kirchgemeinderat und Freiwillige. Musikalische Mitwirkung: Enzianörgeler und Herbert Müller, Flügel. Sigristen-dienst: Marianne und Ernst Bühlmann.

Nach dem Gottesdienst gibt es feine Gers-tensuppe und zum Dessert Kaffee und Kuchen. Gebäck für ein vielfältiges Des-ertbuffet nehmen wir sehr gerne ent-gegen. Wer ein Dessert mitbringen kann, melde sich bitte vorgängig bei Lukas Stett-ler, 033 841 12 23 oder 076 480 68 07.

FRAUENTREFF

Donnerstag 12. März

Spiele im Altersheim im Speisesaal ab 14.00 Uhr.



Weltgebetstag

Freitag, 6. März

Das Team „Weltgebetstag Bodeli“ lädt ganz herzlich zu zwei Feiern ein.

Die Feier im Artos beginnt um 15.00 Uhr. Die Feier in der Kirche Gsteig um 19.00 Uhr. Pfarrer Lukas Stettler besucht mit der Konfirmationsklasse die Feier in der Kirche Gsteig. Wer sich unserer Gruppe anschlies-sen möchte, soll sich bitte bis am Montag, 2. März bei Lukas Stettler melden, damit wir die Hin- und Rückreise planen können.

KOLLEKTEN

Januar 2026

Bäuerliches Sorgentelefon	CHF	105
Bär und Leu, Nothilfe in der Ukraine	CHF	89
Island Kids Philippines	CHF	264
Taubstummenschule Benin	CHF	115

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch



Sauberkeit, die bleibt

- Baureinigung
- Büro- & Firmen
- Fensterreinigung
- Wohnungen und Umzugsreinigung



079 270 67 99 www.srokareinigung.ch

Gartenpflege | Hauswartungen | Appartements

Gartenpflege
Unsere Leidenschaft!



Neu: Rasenmäroboter- installieren, warten und pflegen!

Winterservice – im November geholt, gewartet & gelagert – im März geliefert!

Telefon +41 76 421 47 70

czumbrunn.ch

Bönigen

Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste in der Kirche

1. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Yves Schilling (Predigttausch mit Leissigen), Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Freitag, 6. März, in der Kirche Beatenberg wird keine Weltgebetstagsfeier angeboten. Wir besuchen jedoch die Feier in Gsteig. Mehr dazu auf Seite 8.

8. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Herbert Müller.

15. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Anna de Capitani.

22. März, 10.45 Uhr kein Gottesdienst in der Kirche, dafür findet im Kongress-Saal der Suppentag statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr, Leitung: Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Herbert Müller (Flügel) und Enzianörgeler. Mitwirkung: 8. KUW-Klasse. Weitere Informationen auf Seite 8.

29. März, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Martin Heim.

Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 13. März, 15.30 Uhr; Predigt Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Michael Malzkorn.

Nachmittag für SeniorInnen und alle Interessierten.

Mittwoch, 25. März, 14.00 Uhr im Dachsaal des Altersheims. Ein gemütlicher Nachmittag mit der Zithergruppe Bönigen. Es sind alle herzlich eingeladen, die Zeit und Lust haben. Anschliessend offeriert das Altersheim Kaffee, Tee und Dessert.

Gemeindeessen

Donnerstag, 26. März, 12.00 Uhr, Gemeindeessen im Altersheim. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 8. Klasse

Donnerstag, 5. und 19. März, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Sonntag, 22. März, 9.30 bis ca. 14.00 Uhr, Mitwirkung beim Suppentag im Kongress-Saal. Die Klasse trifft sich um 9.30 Uhr beim Kongress-Saal. Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr. Anschliessend folgt das Suppenessen.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. März, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Pavillon.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, wir besuchen gemeinsam die Weltgebetstagsfeier in der Kirche Gsteig.

Todesfälle

Johann Georg (Hans) Parpan,
02. 12. 1948 bis 12. 11. 2025
Marianne Parpan-Moser,
09. 02. 1946 bis 14. 12. 2025
Elsa Schmocker-Müssig,
18. 06. 1931 bis 03. 02. 2026

*Nimm dir Zeit Nimm dir Zeit, um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.*

*Nimm dir Zeit, um zu lesen,
es ist die Grundlage des Wissens.*

*Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein,
es ist das Tor zum Glücklichein.*

*Nimm dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.*

*Nimm dir Zeit zu lieben,
es ist die wahre Lebensfreude.*

*Nimm dir Zeit, um froh zu sein,
es ist die Musik der Seele.*

Irische Weisheit

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im März 2026 ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich und wünschen ihnen viele gute, schöne Tage im neuen Lebensjahr.

4. März

Gyger-Gimmel Charlotte | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 276

6. März

Schmocker-Gafner Katharina | 80 Jahre
Schmockenstrasse 286

16. März

Burkhard Claude | 75 Jahre
Schmockenstrasse 16

16. März

Imhof Ernst | 80 Jahre
Spirenwaldstrasse 4

22. März

Wagner Jörg | 85 Jahre
Schmockenstrasse 32

26. März

Paffrath Rolf | 70 Jahre
Mattestrasse 64

27. März

Aebi-Jakob Melanie | 91 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

28. März

Beer-Gafner Rosalie | 80 Jahre
Schmockenstrasse 277

29. März

Bozsik Ambrus Eva | 88 Jahre
Alters- & Pflegeheim Günschmatte, Lauterbrunnen

31. März

Grossniklaus-von Allmen Lilian | 85 Jahre
Staatsstrasse 10, Sundlauen

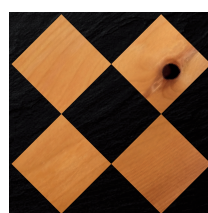
Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Kompetente
Beratung
Planung und
Installation
vom Fachmann

Schmocker
Sanitär – Heizung – Solaranlagen
Beatenberg – 033 841 15 15
www.schmocker-sanitaer.ch *seit 1998*



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Frühlings-Aktion



thunersee

Frühlings-AKTION

THUNERSEE

FRUEHLINGS-AKTION.CH

3 Erlebnisse 59.- CHF

Der Winter ist noch nicht ganz vorbei – trotzdem blicken wir schon ein bisschen auf den Frühling vor. Rund um den Thunersee warten auch dieses Jahr wieder attraktive Erlebnisse auf Sie, denn die grosse Frühlings-Aktion steht wieder an.

Für nur CHF 59.00 können drei von fünf Top-Ausflugszielen zum Spezialpreis besucht werden. Das Angebot eignet sich ideal, um die neue Saison gespannt zu starten – sei es mit Familie, Freunden oder als kleines Geschenk. Zur Auswahl stehen eine Tageskarte 2. Klasse für die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee, eine Berg- und Talfahrt am Niesen, am Stockhorn oder an unserem Hausberg Niederhorn sowie der Eintritt in die eindrücklichen St. Beatus-Höhlen inklusive einem Gastronomie-Gutschein im Wert von CHF 20.00. Die drei gewählten Erlebnisse können flexibel an drei verschiedenen Tagen eingelöst werden.

Die Aktion ist für CHF 59.00 vom 18. April bis 31. Mai 2026 gültig. Wer die Angebote bis Ende Juni nutzen möchte, erhält die Frühlings-Aktion für CHF 69.00 (gültig vom 18. April bis 30. Juni 2026). Der Vorverkauf läuft bis am 17. April 2026. Vom 18. bis 30. April 2026 sind Gutscheine ebenfalls noch erhältlich – mit einem Aufpreis von CHF 30.00.

Kinder bis 15.99 Jahre reisen in Begleitung von Eltern oder Grosseltern gratis (ausgenommen St. Beatus-Höhlen). Alle fünf Ausflugsziele sind bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Die Frühlings-Aktion ist bei uns im Tourist Center erhältlich.

Auch wenn draussen noch Winterstimmung herrscht – jetzt ist ein guter Moment, um sich den Frühling schon ein Stück näher zu holen und die nächsten Ausflüge zu planen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Tourist Center.

Osternestchen-Suche

Schon bald ist es wieder so weit: Am Ostersonntag, 05. April 2026, dürfen die Kinder ab 10.00 Uhr bei der Alphütte Hohwald auf die Suche nach einem Osternestchen gehen. Natürlich ist auch dieses Jahr der Osterhase wieder dabei. Während die Kinder eifrig suchen, können Sie in der Alphütte Speis und Trank geniessen.



Um viele glückliche Kindergesichter zu sehen, sind wir auf Spenden für die Osternestchen angewiesen. Sehr gerne nehmen wir Spenden entgegen. Ein Osternestchen entspricht einem Wert von CHF 20.00. Bitte melden Sie sich per Telefon +41 33 841 18 18 oder unter info@beatenbergtourismus.ch. Beatenberg Tourismus freut sich schon heute auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht schon im Voraus viel Freude und Erfolg beim Suchen und Finden.

Niederhornbahn Revisionsarbeiten

Die Niederhornbahn bleibt vom 09. März bis 30. April 2026 aufgrund Revisionsarbeiten geschlossen. Am Donnerstag, 01. Mai, startet die Niederhornbahn in die Sommersaison.

Frühjahrs-Viehschau

Der Viehzuchtverein Beatenberg lädt auch diesen Frühling wieder zur Frühjahrs-Viehschau ein. Am Samstag, dem 4. April 2026, ist es ab 13.30 Uhr auf dem Parkplatz Waldegg wieder so weit. Während des gesamten Anlasses gibt es eine Festwirtschaft, welche Sie geniessen können. Merken Sie sich das Datum vor und schauen Sie vorbei!



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Mit seiner Leidenschaft für Immobilien, Beatenberg und BEO ist BeatenIMMO der ideale Makler für die Region.

Möchten Sie Ihr Haus, Wohnung oder Grundstück verkaufen?
Kostenlose Beratung. Keine Gebühren. Provision nur bei Verkauf.



BeatenIMMO CH

C. + F. Winkelmann, Schmockenstrasse 49, 3803 Beatenberg
www.beatenimmo.ch info@beatenimmo.ch +41 78 703 00 33

VERANSTALTUNGEN

Mi, 04. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon

Sa, 07. Hörnlijass

10.00-16.00 Uhr Berghaus Niederhorn

Sa/So, 07./08. Saisonschluss Hohwald

ab 11.00 Uhr Alphütte Hohwald

Mi, 11. Gschichtezyt

15.00-15.45 Uhr Bibliothek

Fr, 20. Riedboden Partnerjass Finalabend

19.30 Uhr Riedboden

So, 22. Suppentag mit Gottesdienst

10.45 Uhr Kongress-Saal

Mi, 25. Osterhasen giessen

13.30-14.30 Uhr oder 14.30-15.30 Uhr Bel-Air

Sa, 28. Raclette-Plausch

11.00 Uhr Altersheim

So, 29. Palmsonntag

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Vorschau April

Mi, 01. Generationentreffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon

Do, 02. 10 Jahre Burgfeld Bistro

16.00 Uhr Burgfeld Bistro

Do, 02. Theater 5./6. Klasse

20.00 Uhr Kongress-Saal

Niederhorn

Sa, 07. Hörnlijass

10.00-16.00 Uhr

So, 08. Saison-End-Spezialbrunch

09.00-14.00 Uhr

Jeden Fr/Sa, Laternenwanderung

ab 18.15 Uhr

Jeden Fr/Sa, Sternenschlitteln

ab 17.30 Uhr

Jeden Sonntag, Niederhornbrunch im Berghaus

Infos und Anmeldung: niederhorn.ch +41 33 841 08 41

St. Beatus-Höhlen

Fr, 06. und 20. Höhlenraclette im Fels

AUSVERKAUFT 18.00 Uhr

Fr, 13. Höhlenraclette im Fels

18.00 Uhr

Fr, 27. Klang im Fels mit Jonas Gross

18.30 Uhr

Jeden So, Brunch am Fels

09.30-12.00 Uhr

Täglich, Genuss tour Thunersee

Täglich, Fondue am Fels

Infos und Reservation

www.beatushoehlen.swiss/+41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Mi, 04. Banff Mountain Film Festival World

Tour 19.30-22.00 Uhr Thun

Fr, 13. Marcel Huwyler – Kulturanlass 2026

18.30-22.00 Uhr Interlaken

Sa & Mi, 14. & 18. Unterhaltungsnachmittag-

& abende der Trachtengruppe

13.30 Uhr & 18.00 Uhr Habkern

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Lama-Winterwandern auf Anfrage, Infos und

Anmeldung: E. Schmocker +41 79 566 01 04

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber

streicheln auf dem Bauernhof in Beatenberg

Infos und Anmeldung:

Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 33 841 17 17

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»

13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air. Anmeldung

V. Herzog +41 79 418 11 42 die Teilnahme ist gratis

Hatha Yoga

19.30-20.45 Uhr Waldeggstr. 48

Infos G. Studer +41 33 841 03 13

Jeden Dienstag

Jassen

ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro

Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10

Yin Yoga

18.30-20.00 Uhr, im Altersheim

Weitere Infos www.theresinaebnit.ch 079 910 23 26

Jeden Mittwoch

Crystallos Mineralienfachgeschäft

13.30-17.30 Uhr

Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit

Infos unter www.crystallos.ch/+41 79 817 59 20

Yin Yoga

17.30-19.00 Uhr, im Altersheim

Weitere Infos www.theresinaebnit.ch 079 910 23 26

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick

Stricken an eigenen Arbeiten

(freies Kommen und Gehen) jeden ersten und

letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

Jeden Samstag

Crystallos Mineralienfachgeschäft

13.30-17.30 Uhr

Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit

Infos unter www.crystallos.ch/+41 79 817 59 20

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm

auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten März

Montag-Freitag 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag geschlossen

BETRIEBSFERIEN RESTAURANTS & HOTELS

Alphotel Eiger 07.04.-19.04.

Alphütte Hohwald Saisonschluss am 08.03.2026

Berghaus Niederhorn 09.03.-30.04.2026

Bergrestaurant Vorsass 09.03.-30.04.2026

Burgfeld Bistro durchgehend geöffnet

Gasthaus Riedboden 07.04.-28.04.2026

Gästehaus sbt 12.04.-19.04.2026

Hotel/Rest. Dorint durchgehend geöffnet

Hotel/Rest. Fassbind 02.03.-02.04.2026

Hotel/Rest. Gloria 26.10.2025-30.04.2026

Hotel/Rest. Resort & Spa durchgehend geöffnet

Hotel Zeit & Traum durchgehend geöffnet

Restaurant Buffet durchgehend geöffnet

07.04.-28.04.2026 ohne Ruhetage

Restaurant Luegibruggli 15.06.-25.06.2026

Restaurant Stein&Sein durchgehend geöffnet

Seerestaurant Beatenbucht 09.03.-30.04.2026

Tea-Room Bel-Air 09.04.-13.05.2026



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG

3803 Beatenberg

076 445 20 20

info@rexhepi.ch

www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Bluemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Richtungswahl für den Kanton Bern



Linda Wachtarczyk

Am 29. März 2026 stehen im Kanton Bern die kantonalen Wahlen an. Gewählt werden sowohl das Parlament als auch die Regierung. Für das Berner Oberland geht es um 16 Sitze im 160-köpfigen Grossen Rat. Die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter prägen die Politik des Kantons in den kommenden vier Jahren entscheidend mit.

Warum kantonale Wahlen wichtig sind

Die kantonale Ebene liegt zwischen Bund und Gemeinden und ist näher am Alltag der Bevölkerung, als oft angenommen. Sie entscheidet unter anderem über kantonale Raumplanung, Gesundheitsversorgung, Schulen, Polizei, sowie über Steuern und Finanzen.

Die gesetzgebende Gewalt liegt beim Grossen Rat. Anders als bei einzelnen Abstimmungen, bei denen nur über eine konkrete Vorlage entschieden wird, bestimmen diese gewählten Parlamentsmitglieder bei jedem Geschäft mit: Sie beraten Gesetze, bringen Änderungen ein und legen langfristige politische Leitlinien fest. Wer hier sitzt, entscheidet nicht nur punktuell, sondern gestaltet während vier Jahren kontinuierlich mit und hat damit weit

mehr Einfluss, als wir mit einer einzelnen Stimmabgabe je ausüben.

Tiefe Beteiligung im Oberland

Trotz dieser Bedeutung bleibt die Wahlbeteiligung vergleichsweise tief. Bei den Grossratswahlen 2022 lag sie im Berner Oberland bei rund 35 Prozent. In Beatenberg beteiligten sich sogar nur rund 30 Prozent der Stimmberechtigten. Das bedeutet: Nur etwa jede dritte wahlberechtigte Person nutzte ihre Stimme. Zwei von drei verzichteten darauf, Einfluss auf die politische Zusammensetzung des Kantonsparlaments zu nehmen.

Mitbestimmen statt zuschauen

Wahlen sind mehr als eine Momentaufnahme. Sie legen fest, wer während vier Jahren verhandelt, priorisiert und entscheidet. Wer sich informiert und wählt, bestimmt mit, wie der Kanton Bern regiert wird – und welche politischen Schwerpunkte gesetzt werden. Demokratie lebt vom Mitmachen. Nehmen Sie sich diese Woche Zeit für ein Gespräch: Warum stimmen wir ab, aber gehen nicht immer wählen? Welche Richtung soll der Kanton Bern einschlagen? Ihre Stimme beginnt mit einem Austausch!

SMARTVOTE

Ein Wahlempfehlungs-Tool, um sich über die Kandidierenden zu informieren und mit eigenen Einstellungen vergleichen.

www.smartvote.ch



ANLEITUNG

So fülle ich meinen Stimmzettel richtig aus:

www.ch.ch



ÖPPIS GFRÖITS



Musical

Mit viel Begeisterung und Können spielte die 3./4. Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerinnen das Musical «Pepino komm wieder». Es war grossartig: gute SchauspielerInnen, mutige SolosängerInnen, kräftiger Chorgesang und einfach viel Freude am Auftritt vor dem zahlreichen Publikum. Erwähnt seien auch die verschiedenen fantasievollen Kulissen, die jeweils in perfekter Teamarbeit innert kürzester Zeit gewechselt wurden. Kompliment an die Lehrerinnen für ihre tolle Arbeit mit den motivierten SchülerInnen.

Es war ein Erlebnis und eine grosse Freude, an diesem Abend dabei zu sein! Danke vielmals!



Racletteabend

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg durfte sich zum Jubiläum über einen vollen Saal freuen. Die verschiedenen Raclette-Sorten mundeten bestens und fanden reissenden Absatz. Die Darbietungen waren beeindruckend und originell. Zum 60. Geburtstag des Vereins gab es neue Instrumente: Nun dürfen alle Tambouren auf den wertvollen Holztrommeln spielen. Danke für einen schönen und unterhaltsamen Abend!

RAIFFEISEN JUNGFRAU

Mit MemberPlus mehr erleben und weniger bezahlen.

raiffeisen.ch/memberplus

